

Informationen zum Thema BAföG unter:
www.bafoeg.bmbf.de
www.meister-bafoeg.info/
Informationen zum Thema Bildungskredit:
www.bva.bund.de

Anmeldung

Bitte fügen Sie die folgenden Unterlagen Ihrer Anmeldung bei:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passbild
- Gesellenbrief
- Arbeitszeugnisse

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an
Herrn Majlath
bmajlath@jgs-heidelberg.de



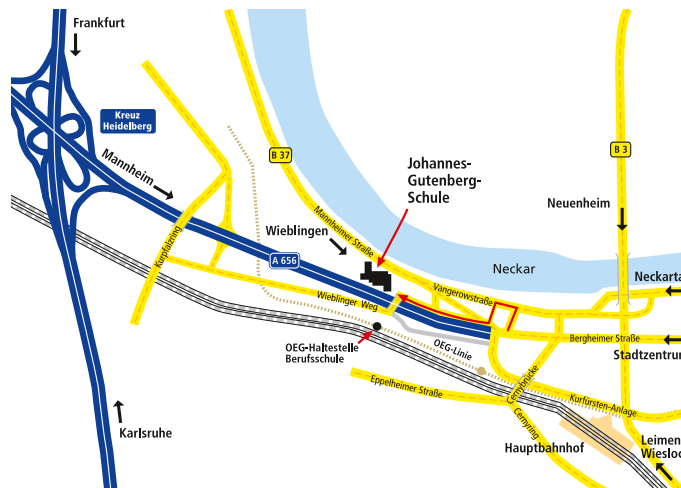
Wie erreichen Sie uns?



Wieblinger Weg 24 / 7
69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 528-700
Fax 0 62 21 / 2 14 72
E-Mail: schule@jgs-heidelberg.de
Homepage: <http://www.jgs-heidelberg.de>

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag – Donnerstag	07:30 – 11:40 Uhr
	12:40 – 14:30 Uhr
Freitag	07:30 – 13:00 Uhr



Fachschule für Installateure und Heizungsbauer



Fachschule für Installateure und Heizungsbauer

Merkmale und Ziele

Die Ausbildung in der Fachschule für Installateure und Heizungsbauer erfolgt in Vollzeitform. Die Bildungsinhalte richten sich nach den Verordnungen des Berufsbildes und den Prüfungsanforderungen für die Meisterprüfung.

www.zdh.de/bildung/weiterbildung/meisterpruefung/neue-meisterpruefungsverordnungen.html

Ziel der Ausbildung ist die Vorbereitung auf die Meisterprüfung bei der zuständigen Kammer und die Befähigung zur meisterhaften Ausübung des Berufes.

Abschluss / Prüfung

Die Meisterprüfung wird in der Regel nach dem Ende der Schulzeit vor der Handwerkskammer Mannheim abgelegt.

Aufnahmevoraussetzungen und -bedingungen

- › Gesellenbrief im SHK-Handwerk bzw. verwandten Handwerken
- › Berufserfahrung nach der Gesellenzeit ist wünschenswert
- › die Zulassungen zur Fachschule erfolgen grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen

Die Zulassungsbedingungen zur Fachschule sind nicht identisch mit denen für die Meisterprüfung. Jeder Bewerber hat seine Zulassung zur Meisterprüfung mit der zuständigen Kammer abzuklären.

Dauer / Beginn

Die Ausbildung beginnt am 1. Februar und endet am 31. Januar des darauffolgenden Jahres. Die Ferien richten sich nach den Schulferien in Baden-Württemberg. Die wöchentliche Unterrichtszeit von Montag bis Freitag beträgt ca. 40 Unterrichtsstunden, Beginn jeweils um 7.30 Uhr.

Gliederung und Inhalte

Zum Inhalt der Ausbildung gehören Anlagenplanung mit vielfältigem EDV-Einsatz (eigenes Notebook erforderlich).

Unterrichtsfächer:

Montage- und Servicearbeiten, Trinkwasser- und Entwässerungstechnik, Gas-technik, Heizungs- und Lüftungstechnik, Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Auftragsabwicklung, Rechnungswesen und Controlling, Rechts- und Sozialwesen, Berufs- und Arbeitspädagogik.

Prüfungsfächer:

- Teil I: Meisterprüfungsprojekt mit Entwurfs-, Planungs-, Berechnungs- und Kalkulationsaufgaben, Montage- und Servicearbeiten, Fachgespräch
- Teil II: Sicherheits- und Instandhaltungstechnik, Anlagentechnik, Auftragsabwicklung, Betriebsführung und Betriebsorganisation
- Teil III: Wirtschaftlich-rechtlicher Bereich (für alle Berufe gleich)
- Teil IV: Berufs- und arbeitspädagogischer Bereich (für alle Berufe gleich)

Kosten

Die Schulgebühren betragen zurzeit 920 EUR für das gesamte Schuljahr. Einen Ausbildungsplatz können wir Ihnen aber nur zusichern, wenn Sie uns eine Anzahlung von 300 EUR überweisen. Der Restbetrag ist bei Fachschulbeginn zu entrichten. Der Nachweis der Überweisung des Restbetrages in Höhe von 620 EUR ist bei Schulbeginn vorzulegen.

Die Teilnehmer können bis zum Unterrichtsbeginn in schriftlicher Form den Rücktritt vom Vertrag erklären. Hierbei wird ein Verwaltungsaufwand in Höhe von 92 EUR berechnet.

Da die Vorschriften über die Förderungsbedingungen und die zuständigen Ämter wechseln können, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Schuleintritt über die jeweiligen Fördermöglichkeiten. Grundsätzlich ist eine Förderung nach BAföG möglich.